

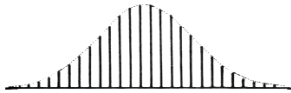
# Leistung: Was ist das eigentlich?

B.3  
Seminarphase:  
Gesellschaft  
begreifen

**O** b fit für den Standort oder fit for job: „Leistung“ ist gefragt, von allen und immer mehr. Schon in der Grundschule sollen die Kinder möglichst viel lernen, um später in der Leistungsgesellschaft mit halten zu können. Dabei wird suggeriert, dass Leistung ein

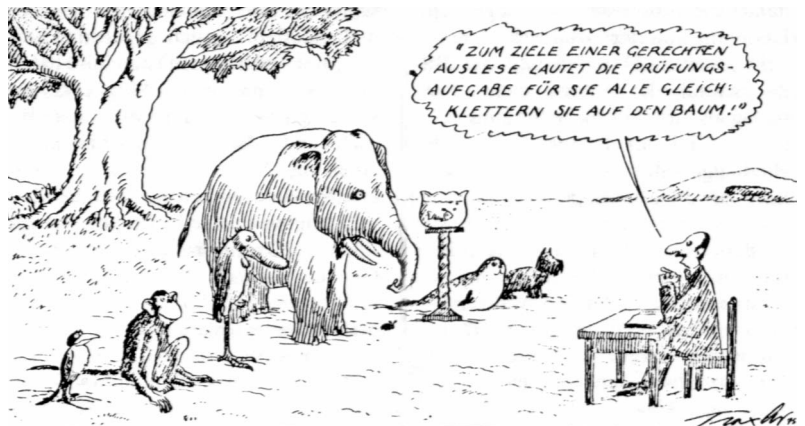
objektiver Maßstab sei, über den die Chancen in unserer Gesellschaft gerecht verteilt werden würden. Leistung, so wird uns erzählt, würde objektiv gemessen, da ja an alle die selben Leistungsanforderungen gestellt würden. Dazu drei Beispiele:

## 1. Die Gaußsche Normalverteilung



Wer kennt es nicht: Klassenarbeiten sollen immer so ausfallen, dass es wenige gute, wenige schlechte und viele mittelgute Noten gibt. Fällt eine Arbeit anders aus, wird sie neu bewertet oder gar neu geschrieben. Weder in der Schule noch in einem sonstigen Teil unserer Leistungsgesellschaft ist vorgesehen, dass alle gut sind. Es spielt eigentlich keine Rolle, ob ein Mensch etwas gelernt oder getan hat, womit er oder sie zufrieden sein kann. Entscheidend ist das Verhältnis zu den „MitkonkurrentInnen“. Wenn alle etwas können, dann wird der Maßstab angehoben – und die „Normalverteilung“ nach Gauß stimmt wieder. Wie findet ihr das?

## 2. Wer bringt die beste Leistung?



## 3. Lest den folgenden Text und erzählt die Geschichte!

MARZEC HANBY

Marzec byl dramatem tych, ktorzy wyjechali i tych, ktorzy mimo przesladowan zdecydowali sie pozostac. – Czulem sie bardzo zle, sam niektorym doradzalem wyjazd, ale swoje miejsce widzialem tutaj. Napisalem potem pare wznnych dla mnie ksiazek. Nie powstalyby one na Zachodzie – zwierva sie pisarz Jozef Hen, ktory w „Oku Dajana“ wydanym pod pseudonimem Korab w paryskiej „Kulturze“ dal Marcowi wielkie swiadectwo literackie. – Zostalam, ale mam nie zaleczona rane – wyz-

naje Golda Tencer, aktorka Teatru Zydowskiego i prezes fundacji Shalom. Wycznancami stali sie ludzie, ktorym Polska zawdzieczala wiecej niz wiele. Wyemigrowalo wielu filmowcow, rezyserow, aktorow i literatow. Swiat nauki zostal zubozony nie tylko o luminaryz z PAN i Uniwersytetu Warszawskiego, lecz takze o wielu przedstawicieli nauk scislych, profesorow prowincjonalnych uczelni (po marcowych czyszkach praktycznie przestaly istniec katedry historii i filozofii Uniwersytetu Lodzkiego) i swietnie zapowiadajacych sie asystentow, ktorzy potem zrobili

kariery na zachodnich fakultetach. – Doznalismy represji, ktorych nie mozna zapomniec – mowi Leo Leszek Kantor; tworca Polish Jews Reunion '68.

Aus: Wprost, 08. Marca 1998, S. 6

Wer aus einem anderen Land kommt, hat viele Erfahrungen, die in den Leistungstests nicht berücksichtigt werden. Dementsprechend schneiden AusländerInnen oft schlechter ab als Deutsche. Diese Tests sagen wenig über die Prüflinge, aber viel über die PrüferInnen und diejenigen aus, die die Tests entwerfen.